

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-177

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 28. November 2016

Bundesliga Damen, 7. Spieltag

Darmstadt blockte Geras Angriff erfolgreich ab

(tg) Iserlohn bleibt weiterhin der souveräne Hegemon in der Damen-Bundesliga, auch Altmeister Düsseldorf zog mit 3:7 deutlich den Kürzeren. Dahinter wollte Gera mit einem 6-Punkte-Wochenende sich einen Halbfinal-Platz erobern. Dank des 10:4 über Recklinghausen gelang dies auch, doch die Kür gegen Darmstadt blieb aus: Die Hessinnen gewannen in Gera mit 9:4 und rückten damit auf Rang 2 vor.

TuS Düsseldorf-Nord – ERG Iserlohn 3:7 (2:6)

Keine erneute Abfuhr für den Altmeister, doch Titelverteidiger Iserlohn zeigte den Düsseldorfern einmal mehr klar und deutlich deren Grenzen auf – und verteidigte souverän seine Vormachtstellung in der Bundesliga.

Anfangs sah es jedoch anders aus, denn die TuSlerinnen kamen deutlich besser aus den Startblöcken und überzeugten mit einer starken Startoffensive, die mit dem 1:0 durch Ricarda Schulz ihren verdienten Höhepunkt erhielt (9.). Der Rückstand – es war bereits das dritte 0:1 für die Iserlohnerinnen in der noch jungen Serie - aber weckte die Sauerländerinnen auf, und nur wenige Sekunden darauf war Katharina Neubert mit dem Ausgleich zur Stelle.

Aber so ganz war die ERG-Vorstellung weiterhin nicht nach dem Geschmack von Spielertrainerin Maren Wichardt, denn Düsseldorf blieb länger in Ballbesitz und drängte auf die erneute Führung. Die logische Folge: Die Sauerländerinnen nahmen in der 13. Minute eine Auszeit, um sich neu zu sortieren – und dies gelang ihnen perfekt! Kaum rollte die Kugel wieder, traf Franziska Neubert zur Führung (13.). Damit aber noch nicht genug, es folgte der große Auftritt von Laura La Rocca, die noch in derselben Minute das 3:1 nachlegte und zwei Minuten später einen lupenreinen Hattrick bejubelte.

Mit dem 5:1 war praktisch der Weg frei für Iserlohn, wenngleich Düsseldorf sich natürlich nach Kräften wehrte. Jenny Delgado gelang schließlich auch die Verkürzung (19.), aber noch vor dem Seitenwechsel stellte Franziska Neubert den alten Abstand wieder her (22.). Als Laura La Rocca Mitte des zweiten Durchgangs dann Treffer Nr. 7 markierte, war auch bei den kühnsten Gastgeberinnen jede Hoffnung auf ein glückliches Ende dahin. Das 2:7 von Nicole Barnekow war nur noch für die Statistik (37.).

TuS Düsseldorf-Nord: M. van der Fels; N. Barnekow, J. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittler, F. Dlouhy. – **ERG Iserlohn:** J. Ehlert; S. Pothöfer, L. La Rocca, F. Neubert, K. Neubert, S. Runge, N. Biermann. – **Schiedsrichter:** S. Häger.

Torfolge: 1:0 (9.) R. Schulz, 1:1 (10.) K. Neubert, 1:2 (13.) F. Neubert, 1:3 (13.) L. La Rocca, 1:4 (14.) L. La Rocca, 1:5 (16.) L. La Rocca, 2:5 (19.) J. Delgado, 2:6 (22.) F. Neubert, 2:7 (32.) L. La Rocca, 3:7 (37.) N. Barnekow. - **Zeitstrafen:** TuS 0 min – ERG 0 min - **Teamfouls:** TuS 4 – ERG 1.

RSC Gera – RHC Recklinghausen 10:4 (6:1)

Sechs Tore innerhalb von gerade einmal fünf Minuten waren der Grundstein für den Geraer Sieg über den Recklinghausen, der erst in den Schlussminuten zur Ergebniskosmetik kam.

Die Gäste aus dem Westen wurden von Beginn an in die Defensive gedrängt und hatte Mühe die Null zu halten. Sechs Minuten brauchten die Thüringerinnen, um das RHC-Abwehrbollwerk sturmreif zu schießen, dann schlugen Anna Behrendt (6./8.), Jessica Sudin (6./10.) und Natalie Sudin (10./11.) gleich dreimal im Doppelpack zu. Das aus regelrecht aus dem Boden gestampfte 6:0 raubte den Recklinghäuserinnen jegliche Illusionen, in Gera punkten zu können, woran auch der Ehrentreffer durch Vanessa Ehlert kurz vor dem Seitenwechsel nichts änderte.

Zumal Gera nach Wiederbeginn ähnlich furios loslegte wie im ersten Durchgang: Anna Behrendt doppelte erneut (27./30.), ehe Natalie Sudin mit ihrem 9:1 einen zweistelligen Erfolg in Aussicht stellte. Diese Höchststrafe wollte Recklinghausen natürlich mit

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



aller Macht verhindern und war auch auf einem guten Weg, als Victoria Kemmerling in der vorletzten Minute doch noch die „10“ vollmachte. Ein wenig Trost war es für die RHClerinnen sicherlich, dass ihnen in der Schlussphase durch Vanessa Ehlert, Leonie Mackowiak und Marie Schürmann noch drei Tore gelangen.

RSC Gera: C. Sommermeyer; M. Lindemann, J. Sudin, O. Prosiegel, M. Lewandowski, V. Kemmerling, N. Sudin, A. Behrendt, A. Prosiegel. – **RHC Recklinghausen:** Nadine Gregorowius; M. Schürmann, V. Ehlert, L. Mackowiak, L. einig, M. Brandt, N. Stucke, Nadja Gregorowius. – **Schiedsrichter:** L. Klimowitz.

Torfolge: 1:0 (6.) A. Behrendt, 2:0 (6.) J. Sudin, 3:0 (8.) A. Behrendt, 4:0 (10.) N. Sudin, 5:0 (11.) J. Sudin, 6:0 (11.) N. Sudin, 6:1 (25.) V. Ehlert, 7:1 (27./Direkter) A. Behrendt, 8:1 (30.) A. Behrendt, 9:1 (36.) N. Sudin, 9:2 (48.) V. Ehlert, 10:2 (49.) V. Kemmerling, 10:3 (49.) L. Mackowiak, 10:4 (50.) M. Schürmann. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – RHC 2 min (V. Ehlert/27.) - **Teamfouls:** RSC 4 – RHC 7.

RSC Gera – RSC Darmstadt 4:9 (2:3)

Simone Firll war die Matchwinnerin für Darmstadt, ihre fünf Tore im zweiten Durchgang zogen den lange Zeit ebenbürtigen Thüringerinnen letztlich den Zahn.

Die Gäste aus Hessen kamen besser aus den Startlöchern, per Doppelpack legte Lotte Koch eine frühe Führung vor (3./4.). Jessica Sudin konnte zwar nach gut zehn Minuten verkürzen, doch im weiteren Verlauf verliefen alle Geraer Bemühungen auf den Ausgleich im Sande. Erst nachdem Lotte Koch ihren dritten Treffer markiert hatte (19.), fand Anna Behrendt die Lücke zum zweiten Tor der Gastgeberinnen.

Damit war aber natürlich zur Pause noch alles möglich, und kurz nach Wiederbeginn belohnte Jessica Sudin die Geraer Anstrengungen auch mit dem verdienten 3:3-Ausgleich (29.). Der hielt vier Minuten, dann zog Darmstadt sein Trumpfpass aus dem Ärmel: Nationalstürmerin Simone Firll. Die war bis dahin kaum in Erscheinung getreten, drückte dem Spiel nun aber umso intensiver ihren Stempel auf. Per Doppelschlag ließ sie die Hessinnen wieder auf 5:3 enteilen (33./35.), um in der Schlussphase den Abstand mit einem Hatrick noch weiter zu vergrößern (42./46./48.). Zwischenzeitlich hatte Franziska Strobel das halbe Dutzend für die Mainstädterinnen vollgemacht (40.). Das letzte Wort hatten allerdings die Gastgeberinnen, deren der Jubel über das 4:9 von Anna Behrendt jedoch sehr verhalten ausfiel (49.).

RSC Gera: C. Sommermeyer; M. Lindemann, J. Sudin, N. Spohrer, M. Lewandowski, V. Kemmerling, N. Sudin, A. Behrendt, J. Wortmann. – **RSC Darmstadt:** L. Brum de Freitas, N. Uhl; M. Richter, F. Strobel, S. Firll, H. Huth, J. Sieger, L. Koch. – **Schiedsrichter:** L. Klimowitz.

Torfolge: 0:1 (3.) L. Koch, 0:2 (4.) L. Koch, 1:2 (10.) J. Sudin, 1:3 (19.) L. Koch, 2:3 (23.) A. Berendt, 3:3 (29.) J. Sudin, 3:4 (33.) S. Firll, 3:4 (35.) S. Firll, 3:5 (35.) S. Firll, 3:6 (40.) F. Strobel, 3:7 (42.) S. Firll, 3:8 (46.) S. Firll, 3:9 (48.) S. Firll, 4:9 (49.) A. Behrendt. - **Zeitstrafen:** GER 0 min – DAR 0 min - **Teamfouls:** GER 9 – DAR 4.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	4	4	0	0	34:6	+28	12
2.	(3.)	RSC Darmstadt	6	4	0	2	30:25	+5	12
3.	(2.)	SC Moskitos Wuppertal	4	3	1	0	29:16	+13	10
4.	(5.)	RSC Gera	6	3	0	3	36:38	-2	6
5.	(4.)	SC Bison Calenberg	3	2	0	1	12:14	-2	6
6.	(6.)	TuS Düsseldorf-Nord	5	2	0	3	17:24	-7	6
7.	(7.)	RHC Recklinghausen	4	1	0	3	16:26	-10	3
8.	(8.)	RSC Cronenberg	4	0	1	3	13:16	-3	1
9.	(9.)	RSpVgg Herten	5	0	0	5	8:34	-26	0

So geht's weiter ...

... am 3. Dezember 2016 - 8. Spieltag

RSC Cronenberg	-	RSC Gera	15.00 Uhr, Alfred-Henckels-Halle
SC Moskitos Wuppertal	-	RSpVgg Herten	15.00 Uhr, Sporthalle
RHC Recklinghausen	-	TuS Düsseldorf-Nord	18.00 Uhr, Heinrich-Auge-Halle